

Jahresbericht Juni 2010 bis Mai 2011

von Käthi Furrer

nicht vergessen:

Mitglieder-
versammlung
KLAR! SCHWEIZ
am Mittwoch,
25. Mai 2011,
18.30 Uhr
im Schulhaus BBZ,
Schaffhausen

19.30 Uhr
Der holländische
Publizist und
Wissenschafts-
journalist
Herman Damveld
spricht über
„**Atommülllager als
Scheinlösung**“

Seit dem 11. März dieses Jahres hält uns die atomare Katastrophe von Fukushima in Atem, die Schreckensmeldungen aus Japan reissen nicht ab. Das unermessliche Leid der betroffenen Menschen durch die Naturkatastrophen wird durch tödlich radioaktive Strahlung zu einer Bedrohung, deren Ausmass noch immer niemand abschätzen kann. Einmal mehr müssen wir Menschen die bittere Erfahrung machen, dass so genannte Restrisiken jederzeit schreckliche Realität werden können. Fukushima hat uns, 25 Jahre nach Tschernobyl, auf furchtbare Weise vor Augen geführt, wie berechtigt unsere Befürchtungen gegenüber der Atomtechnologie waren und sind. Die Menschheit hat diese Technologie nicht im Griff. Das Spiel mit dem Feuer hat uns eingeholt, ganz unabhängig vom Stand der Wissenschaft. Die Illusion von «modernen» und «sicheren» Reaktortypen, die Beteuerungen der Atomwirtschaft, in hoch technisierten Ländern könne ein solches Unglück nicht passieren, das alles hat sich in Luft aufgelöst. Zweifacher Trost in der ganzen furchtbaren Lage: Die erneuerbaren Energien bekommen einen mächtigen Schub, auch wenn es himmeltraurig ist, dass ihnen eine Katastrophe dazu verholfen hat. Das andere ist die begründete Hoffnung, dass es in der Schweiz keine neuen Atomkraftwerke mehr geben wird.

KLAR! *Schweiz* hat Ende März einen offenen Brief an Bundesrätin Doris Leuthard geschrieben. In diesem Brief steht u. a.: «Das Drama um Fukushima muss auch Auswirkungen auf den Umgang mit den Risiken von Atommülllagern haben! Wenn gemäss Experten sicherheitsrelevante Probleme erst in mehreren hundert Jahren überhaupt beantwortet werden können, so stehen wir alle für unsere Nachkommen in der Pflicht, uns gegen die jetzigen Atommülllagerprojekte und das überstürzte Planungsverfahren zu wehren. Die betroffene Bevölkerung wird sich nicht mit einem absolut unverbindlichen Partizipationsverfahren abspeisen lassen, bei dem man bloss noch bei Nebensächlichkeiten mitdiskutieren darf.»



Sabine von Stockar
in Benken

Seit dem letzten Sommer war unser Vereinsjahr ansonsten geprägt von einigen sehr guten Veranstaltungen, angeführt von «Atommüll XY ungelöst» mit Referentin Sabine von Stockar von der Schweizerischen Energiestiftung, die den Finger auf die wunden Punkte des laufenden Sachplanverfahrens legte und unter anderem auf die ungeklärte Frage der Erdbebensicherheit hinwies (vor Fukushima).

Zusammen mit KLAR! Schaffhausen, den roten und grünen Parteien der Region sowie der Gemeinde Neuhausen gelang eine eindrückliche gemeinsame Präsentation rund um die Etappe 1 des Sachplanverfahrens. Dies aus unterschiedlichen, kritischen Perspektiven, unter anderem wurde die Erdbebensicherheit angesprochen. Begleitet wurde die Medienkonferenz von einem kreativen Intermezzo direkt am Rheinfluss, wo bewährte Aktivistinnen und Aktivisten symbolisch ein paar Atomwülfässer in den Strudel warfen.

Im vergangenen Winter haben wir weiter an der Vernetzung mit den Widerstandsgruppen aller potenziellen Standortregionen gearbeitet und stellen erfreut fest, dass unsere Bewegung schweizweit wächst. Viele engagierte Personen und Gruppierungen tragen dazu bei. KLAR! *Schweiz* und die befreundeten Organisationen hier in der Region und über die Landesgrenzen hinaus haben viel Öffentlichkeits-, Denk- und Schreibearbeit geleistet, wenn man nur an die regelmässig wiederkehrenden Stellungnahmen denkt, zu denen wir aufgefordert werden, auch wenn wir von deren Nutzen nicht immer überzeugt sind.

Seit diesem Frühling beschäftigen uns die Aufbauforen zu den «Regionalkonferenzen». Hier werden wir kritisch prüfen, inwiefern wir uns auf die (scheinbare) «Mitsprache» einlassen wollen. Im Februar 2011 lancierte ein breit abgestütztes überparteiliches Komitee die Zürcher Volksinitiative «Strom für morgen» (vor Fukushima). Sie verlangt, dass der Kanton Zürich sich bis 2035 gänzlich von Atomstrom und fossilen Energieträgern verabschiedet und für seine Bevölkerung nur noch sauberen, erneuerbaren Strom anbietet. KLAR! Schweiz sitzt im Co-Präsidium dieser Initiative.

Zum Schluss danken wir Ihnen, liebe Mitglieder, dass Sie uns im vergangenen Vereinsjahr politisch oder finanziell unterstützt haben, ganz herzlich! In den kommenden Monaten und Jahren wird diese Unterstützung wichtiger sein denn je!

Regionalkonferenz

Der Vorstand empfiehlt allen KLAREN Mitgliedern, sich aktiv bei den Aufbauforen einzubringen und die wirklich wichtigen Fragen zu stellen. Wir werden uns aber nicht als oppositionelles Feigenblatt für ein unverbindliches Scheinverfahren missbrauchen lassen!

Nächster Termin: 30. Mai 2011

MenschenStrom 2011

Die internationale, friedliche Kundgebung „Menschen-Strom gegen Atom“ findet 2011 zum zweiten Mal statt. Nach Gösgen 2010 ist Beznau am **22. Mai 2011** der Ort des gewaltfreien Marsches. KLAR! Schweiz ist eine der mittlerweile über 100 (!) Trägerorganisationen und empfiehlt die Teilnahme. Details unter www.menschenstrom.ch





Trommlergruppe

Aktionen rund um den Rheinflall

15. Mai 2011, KLAR! Schaffhausen
Tanz der Totenmasken

26. Juni 2011, Grüne Klettgau
„Radioaktiv“-Ballone verteilen sich mit dem Wind.

24. Juli 2011, Aktion Hochrhein und LoTi
Mit Atomfässern beladene Weidlinge fahren vor der
Rheinflallwiese vorbei.

21. August 2011, KLAR! *Schweiz*
musikalische Aktion

Die Velofahrerinnen und Velofahrer vom Sterntreffen
Benken werden an jeder Aktion teilnehmen.

Vorstandsmitglied gesucht

Die Arbeit geht in nächster Zeit sicher nicht aus.
Gesucht wird eine motivierte Person, die sich aktiv für
die Anliegen von KLAR! *Schweiz* einsetzt, z.B. durch
Schreiben und/oder Gestalten, Fotografieren, Mitorgani-
sieren von Anlässen, Ideen liefern...
Frauen und Junge sind im Vorstand noch untervertreten.
Wir freuen uns über jede Verstärkung.

Dies und das

nur die, die mit atomstrom kohle machen, wollen uns
neben den risiken auch noch den müll unterjubeln.

Max Waibel auf facebook

Adressänderungen

Liebe Vereinsmitglieder

- Immer wieder kommen von uns verschickte Briefe als unzustellbar zurück. Bitte Adressänderungen melden.
- Wer auf dem elektronischen Weg noch aktueller informiert werden möchte, gibt zusätzlich seine Email-Adresse an.

Herausgegeben
vom Verein
KLAR! SCHWEIZ
Steig 1
8465 Rudolfingen
PC 90-152872-8
info@klar-schweiz.com

KLARTEXT ist für
Mitglieder kostenlos.